

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Haselbach am 2. März 2023**

### Vorstellung Machbarkeitsstudie Nahwärme

Zweiter Bürgermeister Alfons Biegerl begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Jürgen Bummer und Thomas Röhrl vom Planungsbüro BHP, die die Machbarkeitsstudie zu einem Nahwärmenetz im Ortskern vorstellten. Der Zweite Bürgermeister hatte kurzfristig die Sitzungsleitung von Erstem Bürgermeister Haas übernommen, der die Sitzung wegen einer Erkrankung per Videokonferenz verfolgte.

Die beauftragten Planer erläuterten, insgesamt seien für die Machbarkeitsstudie fünf Varianten untersucht worden. Diese reichten von einer reinen Versorgung gemeindlicher Gebäude wie Schule, Kindergarten und Rathaus bis zu einer umfassenden Versorgung aller interessierten Anwohner im Ortskern. Als wirtschaftlichste Variante mit Blick auf einen kostendeckenden Wärmepreis stellte sich ein kompaktes Netz dar, bei dem die infrage kommenden Privathäuser und gewerbliche Objekte in der Straubinger Straße und Schulstraße angeschlossen werden könnten. Das weitere Vorgehen soll nun zunächst im Bauausschuss beraten werden, bevor die möglichen Anschlussnehmer beteiligt werden.

### Raumsituation in der Kindertagesstätte St. Jakob

Einrichtungsleiterin Silke Lehmann stellte dem Gremium die Belegungs- und Raumsituation für das Kindergartenjahr 2023/24 vor. Sie erklärte, dass aufgrund der weiter steigenden Kinderzahlen die erst im September eingerichtete Struktur mit einer Übergangsguppe im kommenden Kindergartenjahr nicht mehr ausreiche. Weil ohnehin ein vollständiger Neubau geplant ist, solle nun eine möglichst kostengünstige Lösung angestrebt werden. Die im Gremium diskutierten Alternativen reichten von einem Umbau des Bewegungsraumes über die Anmietung eines Einfamilienhauses bis hin zu einer Containerlösung. Abschließend kam der Gemeinderat überein, den Bauausschuss mit der Ausarbeitung einer bevorzugten Variante zu beauftragen.

### Aussprache über Gründung eines Kommunalunternehmens

Erster Bürgermeister Haas erläuterte per Videoschalt, dass der Gemeinderat und eine dafür eingesetzte Projektgruppe sich bereits im vergangenen Jahr ausführlich mit den Vor- und Nachteilen einer solchen Gründung auseinandergesetzt und dafür auch Expertise von außen geholt hätten. Im Gremium herrschte die Auffassung vor, eine solche Gründung bringe zwar Kosten mit sich, zahle sich in der Aufgabenwahrnehmung für die Gemeinde aber langfristig aus. Entsprechend beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Verwaltung mit der Ausarbeitung der Unternehmenssatzung zu beauftragen und eine Gründung zum 1. Juli anzustreben.

### Elektrizitätsversorgung von gemeindlichen Liegenschaften

Die Gemeinderäte wurden darüber informiert, dass die Bewerbung der Gemeinde um das Förderprogramm „Energiecoaching“ der Regierung von Niederbayern erfolgreich war. Erster Bürgermeister Haas erläuterte, in diesem Jahr werde ein Planungsbüro im Auftrag der Gemeinde Energieprojekte wie eine Fotovoltaik-Stromversorgung für den Bauhof und die Kläranlage planen und betreuen sowie die Gemeinde bei der Öffentlichkeitsarbeit etwa für die Nahwärme-Planungen unterstützen.

#### Gemeindeentwicklungskonzept „Haselbach 2040“

Informiert wurden die Mitglieder des Gremiums ferner darüber, dass die Arbeitsgruppen für das Gemeindeentwicklungskonzept „Haselbach 2040“ voraussichtlich Ende April ihre Arbeit aufnehmen sollen. Zuvor würden die bis dahin ausgewerteten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in der kommenden Gemeinderatssitzung durch die beteiligten Planungsbüros vorgestellt. Erster Bürgermeister Haas schlug ergänzend die Durchführung einer Gemeinderatsklausur im Juli vor, bei der Prioritäten gesetzt und ein Arbeitsprogramm für die zweite Hälfte der Wahlperiode aufgestellt werden könnten. Nach der Sommerpause werde die Erarbeitungsphase dann mit einem Planungsworkshop und einer Aufbruchveranstaltung abgeschlossen. Der Gemeinderat billigte dieses Vorgehen einstimmig.

#### Verordnung über das Halten von Hunden

Erster Bürgermeister Haas informierte das Gremium über zuletzt gehäuft auftretende Probleme mit freilaufenden Hunden in Wohngebieten. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die bisher geltende Verordnung über das Halten von Hunden in der Gemeinde Haselbach Anfang Dezember 2022 außer Kraft getreten ist. Dem Gremium lag ein überarbeiteter Entwurf für eine solche Verordnung vor. Der Gemeinderat beschloss, die Verordnung in der vorgeschlagenen Form zu erlassen.

#### Information und Verschiedenes

Nachdem sich für die anstehende Jugendschöffenwahl aus der Gemeinde kein Bürger beworben hat, beschloss der Gemeinderat, in dieser Hinsicht beim Amt für Jugend und Familie Fehlanzeige zu erstatten. Ferner billigte das Gremium den Abwägungsvorschlag für die Aufstellung der Außenbereichssatzung Schwarzendachsberg und beauftragte die Geschäftsstelle der VG Mitterfels mit der Durchführung des weiteren Verfahrens.

Kenntnis nahm der Gemeinderat von einer bereits in Eilentscheid weitergeleiteten positiven Stellungnahme zum Antrag der Kirchenverwaltung Haselbach auf Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis für die Sanierung der historischen Kirchhofmauer. Außerdem informierte Erster Bürgermeister Haas das Gremium über die Tätigkeit des zum 1. Februar eingerichteten Quartiersmanagements. Der Gemeinderat beschloss, die von der Volkshochschule vorgeschlagene Neubesetzung der Außenstelle Mitterfels-Haselbach zu bestätigen. Ebenfalls genehmigt wurde ein beantragter Zuschuss für die Durchführung eines Blues-Rock-Open Airs auf dem Rathausplatz im Sommer. In der Sitzung wurde des weiteren das gemeindliche Einvernehmen

zu mehreren Bauanträgen erteilt. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.